

Biberach, 14.02.2007

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 31/2007**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Nein	26.02.07	0	0	0
Ortschaftsrat Rißegg	Ja		0	0	0
Gemeinderat	Ja	05.03.07	0	0	0

Kindergartengruppe in der Rissegger Steige

I. Beschlussantrag

1. Die Kindergartengruppe in der Rissegger Steige wird bis zum Ende des lfd. Kindergartenjahres 2009/10 weiter betrieben.
2. Der bestehende Mietvertrag für das Gebäude Rissegger Steige wird um 3 Jahre, bis zum 31.08.2010 verlängert.

II. Begründung

1. Entwicklung der Kindertagesituation in Rissegg, Rindenmoos und der Rissegger Steige

In dem o. g. Einzugsbereich von Rissegg gab es ursprünglich nur in Rissegg selbst mit dem kath. Kindergarten St. Gallus ein Kindergartenangebot mit 50 Plätzen in 2 Gruppen sowie einer Kleingruppe mit 18 Plätzen, insgesamt somit 68 Plätze. Zum Beginn des Kindergartenjahres 1993/94 kam der städt. Kindergarten in Rindenmoos mit 25 Plätzen hinzu. Gleichzeitig wurde die bis dahin bestehende Kleingruppe im kath. Kindergarten St. Gallus wieder aufgelöst. Auf Grund der baulichen Entwicklung wurde in Rissegg ein zweigruppiger Kindergarten gebaut, der zum Kindergartenjahr 1995/96 mit 1 Gruppe in Betrieb genommen wurde. Die zweite Gruppe im städt. Kindergarten Rissegg ging zum Beginn des Kindergartenjahres 2000/01 in Betrieb.

Damit standen in Rissegg und Rindenmoos insgesamt 125 Kindergartenplätze zuzügl. 15 Reserveplätze in 3 Einrichtungen zur Verfügung.

Durch die Bebauung der Rissegger Steige stieg die Nachfrage nach Kindergartenplätzen in Rissegg weiter an, während in Rindenmoos die Geburtenzahlen bereits deutlich rückläufig waren. Die Verwaltung hat vorgeschlagen, den kurzfristig erhöhten Bedarf durch die Belegung des Mehrzweckraums im Kindergarten Rissegg aufzufangen oder für die Kinder aus der Rissegger Steige einen Bustransport zum Rindenmooser Kindergarten zu organisieren. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Geburtenzahlen auch in Rissegg bereits eine rückläufige Tendenz. Der Gemeinderat ist jedoch den Vorschlägen der Verwaltung nicht gefolgt und hat für die Rissegger Steige die Einrichtung eines eingruppigen Kindergartens beschlossen. Die Kindergartengruppe hat im Januar 2003 den Betrieb in einem angemieteten Haus aufgenommen.

Die tatsächliche Entwicklung hat jedoch gezeigt, dass die damalige Prognose der Verwaltung richtig war und bei einer konsequenten Umsetzung der Verwaltungsmeinung diese Diskussionen jetzt nicht anstehen würden.

Mit der Kindergartengruppe in der Rissegger Steige stehen in dem o. g. Einzugsgebiet insgesamt 147 Regelplätze und 18 Reserveplätze, insgesamt somit 165 Kindergartenplätze zur Verfügung.

2. Entwicklung der Geburtenzahlen im Bereich Rissegg, Rindenmoos und der Rissegger Steige

Wie bereits unter Ziff. 1 angesprochen, sind die Geburtenzahlen im o. g. Einzugsbereich insgesamt seit Ende der neunziger Jahre rückläufig. In der nachstehenden Tabelle sind die Geburtenzahlen für den Einzugsbereich Rissegg/Rindenmoos/Rissegger Steige mit Stand 30.09.2006 für alle drei Wohngebiete summarisch dargestellt.

Einwohner	2.789	Geburten gesamt	Quote
Jahrgänge			
01. 07. 96	30. 06. 97	58	2,08 %
01. 07. 97	30. 06. 98	52	1,86 %
01. 07. 98	30. 06. 99	48	1,72 %
01. 07. 99	30. 06. 00	35	1,25 %
01. 07. 00	30. 06. 01	40	1,43 %

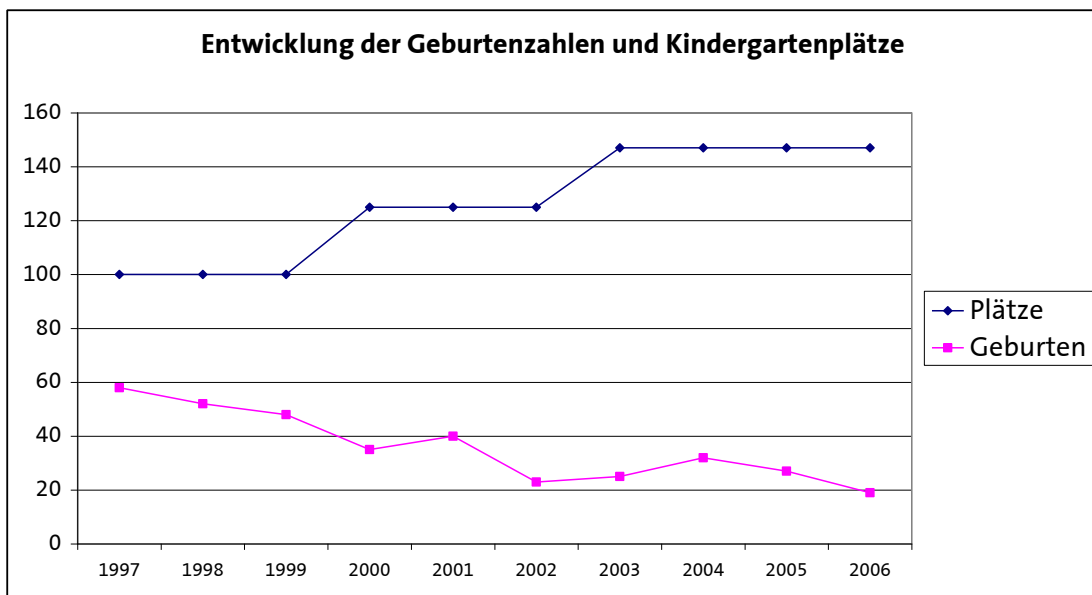
01. 07. 01	30. 06. 02	23	0,82 %
01. 07. 02	30. 06. 03	25	0,90 %
01. 07. 03	30. 06. 04	32	1,15 %
01. 07. 04	30. 06. 05	27	0,97 %
01. 07. 05	30. 06. 06	19	0,68 %

Die Zahl der verfügbaren Kindergartenplätze hat sich in diesem Zeitraum wie folgt entwickelt:

Jahr	Plätze *	Einrichtung
bis 1993	68 Plätze	St. Gallus
ab 93/94	75 Plätze	Zugang Rindenmoos, Wegfall Kleingruppe St. Gallus
ab 95/96	100 Plätze	Zugang 1. Gruppe städt. Kiga Rissegg
ab 00/01	125 Plätze	Zugang 2. Gruppe städt. Kiga Rissegg
ab 2003	147 Plätze	Zugang Rissegger Steige

* jeweils ohne Reserveplätze

Der Vergleich der beiden Tabellen zeigt, dass in diesem Einzugsbereich zusätzliche Kindergartenplätze zu einem Zeitpunkt geschaffen wurden, als die Geburtenzahlen bereits rückläufig waren. In der folgenden Graphik wird dies nochmals verdeutlicht.



Aus den vorstehend dargestellten Geburtenzahlen ergibt sich der in der nachfolgenden Tabelle dargestellte Bedarf an Kindergartenplätzen.

Jahrgänge		Geburten	Kindergartenjahr			
			06/07	07/08	08/09	09/10
01. 07. 00	30. 06. 01	40	40			
01. 07. 01	30. 06. 02	23	23	23		
01. 07. 02	30. 06. 03	25	25	25	25	
01. 07. 03	30. 06. 04	32	32	32	32	32
01. 07. 04	30. 06. 05	27		27	27	27
01. 07. 05	30. 06. 06	19			19	19
01. 07. 06	30. 06. 07	25				25
Bedarf (85 %)			120	107	103	103
Regelplätze			102	91	88	88
Überhang (ohne Reserveplätze)			45	56	59	59
zuzügl. vorhandene Reserveplätze			18	18	18	18
Überhang mit Reserveplätzen			63	74	77	77
Überhang in Gruppen			2	3	3	3

Beim Geburtenjahrgang 2006/07 haben wir eine Geburtenquote von 0,90 % unterstellt. Dies entspricht der durchschnittlichen Geburtenquote der letzten 5 Jahre. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich diese Quote ohne größere bauliche Entwicklung in diesem Bereich in den nächsten Jahren weiter reduzieren wird, da sie derzeit noch von den Geburten in der Rissegger Steige getragen wird.

3. Derzeitige Situation - Auslastung im Stadtteil

Die 4 Einrichtungen im Bereich Rissegg/Rindenmoos/Rissegger Steige sind Ende Oktober 2006 wie folgt belegt:

	Plätze incl. Res.-plätze	Belegt	Frei	Vormer- kungen	Frei nach Vormerkungen
Kath. Kiga St. Gallus	56	35	21	7*	14
Städt. Kiga Rissegg	56	25	31	1	30
Gruppe Rissegger Steige	25	24	1	1	0
Gruppe Rindenmoos	28	8	20	1	19
Gesamt	165	92	73	10	63

* incl. 2 Kinder mit 2 J. 9 Mo.

Unter Berücksichtigung der Vormerkungen besuchen zum Ende des lfd. Kindergartenjahres somit voraussichtlich 102 Kinder die o. g. Kindertageseinrichtungen. Zum Beginn des Schuljahres 2007/08 wechseln davon nach heutigem Stand 35 Kinder, davon 13 Kinder aus dem Kindergarten St. Gallus, 12 Kinder aus dem städt. Kindergarten Rissegg, 1 Kind aus dem Kindergarten Rindenmoos und 9 Kinder aus dem Kindergarten Rissegger Steige, in die Grundschule. Der nächste Geburtenjahrgang der in den Kindergarten aufgenommen wird, hat für alle 3 Wohngebiete zusammen 27 Kinder. Bei einer bislang unterstellten Aufnahmequote von 85 % werden voraussichtlich 23 Kinder im Laufe des Kindergartenjahres 2007/08 in die o. g. Kindergärten aufgenommen. Die Anzahl der freien Kindergartenplätze wird somit weiter steigen. Derzeit werden von den 4 Standorten bereits 3 Standorte mit jeweils nur einer Gruppe betrieben. Auf die pädagogischen und organisatorischen Vorteile einer mehrgruppigen Einrichtung haben wir bereits bei der Vorlage zur Schließung des Kindergartens Rindenmoos (Drucksache Nr. 46/2006) hingewiesen. Bei weiter rückläufigen bzw. stagnierenden Geburtenzahlen ist absehbar, dass entweder der Kindergarten St. Gallus ebenfalls nur noch mit 1 Gruppe zu betreiben ist oder der städt. Kindergarten in Rissegg wg. mangelnder Kinderzahlen ganz geschlossen werden muss.

4. Situation im Kindergarten Rissegger Steige

Die Geburtenzahlen in der Rissegger Steige und der sich daraus voraussichtlich ergebende Bedarf an Kindergartenplätzen ist nachstehend dargestellt.

Jahrgänge		Geburten	Kindergartenjahr			
			06/07	07/08	08/09	09/10
01. 07. 00	30. 06. 01	10	10			
01. 07. 01	30. 06. 02	10	10	10		
01. 07. 02	30. 06. 03	7	7	7	7	
01. 07. 03	30. 06. 04	11	11	11	11	11
01. 07. 04	30. 06. 05	4		4	4	4
01. 07. 05	30. 06. 06	5			5	5
01. 07. 06	30. 06. 07	4				4
			38	32	27	24
Bedarf (85 %)			32	27	23	20
Regelplätze			22	22	22	22
Defizit/Überhang (ohne Reserveplätze)			-10	-5	-1	2
zuzügl. vorhandener Reserveplätze			3	3	3	3
Defizit/Überhang (mit Reserveplätzen)			-7	-2	2	5

Beim Geburtenjahrgang 2006/07 haben wir eine Geburtenquote von 1,0 % unterstellt. Dies entspricht den rückläufigen Geburtenzahlen im Wohngebiet.

Von den 25 Kindern, die derzeit die Kindergartengruppe in der Rissegger Steige besuchen, werden nach heutigem Stand voraussichtlich 9 Kinder im Schuljahr 2007/08 eingeschult. Dies sind bereits deutlich mehr Kinder, als im Geburtenjahrgang 2004/05 geboren wurden und im nächsten Kindergartenjahr zur Aufnahme anstehen. Diese Situation wird sich zum Ende des Kindergartenjahres 2007/08 wiederholen. Inwieweit Kinder, die derzeit andere Kindergärten besuchen, von den Eltern angemeldet werden, können wir nicht abschätzen. Die Tabelle verdeutlicht jedoch, dass sich die Auslastung der Kindergartengruppe innerhalb kurzer Zeit deutlich reduzieren wird.

5. Stellungnahme der Verwaltung

Auf Grund der derzeitigen und zukünftig zu erwartenden Belegungssituation in den Kindergärten im Bereich Rissegg ist es aus Sicht der Verwaltung geboten, die Anzahl der Kindergartenstandorte in diesem Bereich zu reduzieren (Drucksache Nr. 46/2006 - Schließung Kindergarten Rindenmoos). Nachdem der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung, den Kindergarten Rindenmoos zu schließen, nicht gefolgt ist, bietet sich nun die Schließung der Kindergartengruppe Rissegger Steige wegen des zum Ende des lfd. Kindergartenjahres 2006/07 kündbaren Mietvertrags für das Gebäude Rissegger Steige 121 an. Die Kindergartengruppe Rissegger Steige kann problemlos im städt. Kindergarten Rissegg, im derzeit leerstehenden zweiten Gruppenraum, untergebracht werden. Das Personal der Kindergartengruppe würde ebenfalls mit nach Rissegg wechseln.

Die Einsparungen betragen für die Miete und Gebäudenebenkosten rd. 17.200 € jährlich. Hinzu kommen noch die Bewirtschaftungskosten für Wasser, Abwasser, Strom, Heizung, Abfallbeseitigung und Gebäudereinigung sowie die Gebäudeunterhaltung mit Winterdienst und Pflege der Grünanlagen mit ca. 8.800 €, insgesamt somit ca. 26.000 €/Jahr.

Wird die Kindergartengruppe in den städt. Kindergarten Rissegg verlegt, entstehen dort nur geringfügig zusätzliche Ausgaben für die lfd. Unterhaltsreinigung. Alle anderen Ausgaben fallen an, unabhängig davon, ob der Kindergarten mit einer oder zwei Gruppen betrieben wird.

Die Wegstrecke vom Wohngebiet Rissegger Steige zum städt. Kindergarten Rissegg beträgt lt. Mitteilung des Stadtplanungsamtes rd. 1,25 Kilometer. Diese Entfernung zu einem Kindergarten ist aus unserer Sicht durchaus zumutbar.

Grundsätzlich vertritt die Verwaltung die Auffassung, dass eingruppige Kindergärten zugunsten von mehrgruppigen Kindergärten zu schließen sind. Auf die Gründe hierfür sind wir bereits in der Drucksache Nr. 46/2006 (Schließung Kindergarten Rindenmoos) eingegangen. Der wesentliche Unterschied zwischen der Situation in Rindenmoos und der

Rissegger Steige liegt darin, dass die Kindergartengruppe in der Rissegger Steige voll ausgelastet ist und dies auch in den nächsten 3 Jahren auf Grund der dortigen Geburtensituation voraussichtlich noch so sein wird.

Dagegen steht, dass die Entfernung von der Rissegger Steige zum städt. Kindergarten in Rissegg nur 1,25 km beträgt. Gleichwohl werden die Bürger in der Rissegger Steige ähnlich lautende Argumente für den Erhalt der Kindergartengruppe Rissegger Steige vorbringen, wie dies in Rindenmoos bereits geschehen ist.

Mit der Entscheidung des Gemeinderats für den Erhalt des Kindergartens in Rindenmoos wurde letztendlich auch die Entscheidung für die Reduzierung von bisher 2 Gruppen auf einen eingruppigen Betrieb des städt. Kindergartens in Rissegg getroffen. Auch wenn sich der Geburtenrückgang auf dem derzeit bereits niedrigen Niveau stabilisieren sollte und die Kindergärten in Rindenmoos und der Rissegger Steige erhalten werden sollen, ist mittelfristig zu befürchten, dass entweder der städtische oder der katholische Kindergarten in Rissegg geschlossen werden müssen, weil die Kinder fehlen. Dies kann nicht das qualitative und politische Ziel sein. Daran wird auch die Ausweisung neuer Baugebiete nichts verändern, weil dies allenfalls einen bescheidenen mittelfristigen Bedarf auslöst und der Geburtenrückgang insgesamt in diesem Ausmaß nicht kompensiert werden kann.

Für künftige Angebotsveränderungen, z. B. für die Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren, bleibt durch die rückläufigen Geburtenzahlen auch in Zukunft in den vorhandenen Gruppen noch ausreichend Raum.

Die Verwaltung hat deshalb keine Veranlassung, die in der Drucksache Nr. 46/2006 dargestellten Fakten und Vorschläge zu revidieren.

Wir nehmen jedoch die derzeitige abweichende Haltung des Gemeinderats zur Kenntnis und haben deshalb im Beschlussantrag den weiteren Erhalt der Kindergartengruppe in der Rissegger Steige bis zum 31.08.2010 formuliert.